s'Vereinsheftl

Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
www.dav-ringsee.de

DAV Kletterzentrum Ingolstadt der Sektion Ringsee e.V.

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

Jahrgang 33 · Heft 129 · Dezember 2014

Bergsport für die ganze Familie.

DEUTSCHER ALPENVEREIN

DAV Deutscher Alpenverein Sektion Ringsee

Bergsport | Outdoor | Running | Triathlon | Skitouren | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.

SPORT IN

Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85057 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net

INHALTSVERZEICHNIS

SEKTIONSLEBEN

Grusswort des 2. Vorsitzenden 2
Jubilare 2014 4
DANKE Klaus Kuhfeld 5
Wintersonnenwende 7
Abschied Hannelore und Gottfried 8
Wichtige Meldung 8
Wir suchen ... 9
Infos zum Baufortschritt 10
Rückblick Seniorenwandergruppe 15
Huberbuam 16

BERICHTE

Sarntaler statt Riesenferner 18
In sieben Tagen mit dem Rennrad über die Alpen 22

JUGEND

Jugendleiter der Sektion Ringsee 28
Unsere Gruppen 32
Spezielle Programmpunkte 35
JDAV ARCO 2014 36
Ausflug ins Café Kraft 41

TOUREN & KURSE

Alpenrandberg Laubenstein 43
Skitourenwoche 45
Skitourenprogramm 46
Termine 48

FAMILIENGRUPPE

Die MINI-MÄUSE ...
... auf Wassersuche im Altmühltal 51
... auf dem "Drei Burgensteig" zum Falkenhof bei Riedenburg 53
... übern Milchsberg 55
... durch Klamm und Kastlhäng 57
... durch den Künettegraben zum Schutterhof 59
Liebe Kinder, liebe Familiengruppenmitglieder 61
Termine 2014 / 2015 62

KLETTERZENTRUM

Geänderte Öffnungszeiten 64

GESCHÄFTSSTELLE

Infos zur Geschäftsstelle 65
Materialverleih 67

RINGSEER HÜTTE

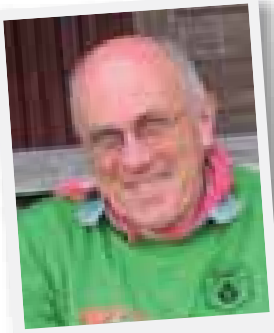
Anmeldung / Übernachtungsgebühren 69
Arbeitswochenende 70

ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee 72
Impressum 76

GRUSSWORT DES 2. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt, liebe Bergfreunde,



Ernst Pöhler
2. Vorsitzender

die Wetterverhältnisse des vergangenen Sommers haben viele von uns dazu gezwungen, ihre Bergtouren zu verschieben, zu verkürzen oder ganz abzusagen, nicht wenige Bergunternehmen wurden ein Glücksspiel.

Das geschickte Taktieren der für unsere Sektionstouren verantwortlichen Wander- und Fachübungsleiter hat aber trotz aller Planungsschwierigkeiten allen Teilnehmern einen erlebnisreichen und unfallfreien Bergsommer beschert. Und das traumhafte Herbstwetter hat für Vieles entschädigt was der Sommer nicht bieten konnte.
Dies war allerdings kein großer Trost für die Pächter der Alpenvereinshütten, deren Jahresbilanz dadurch gewaltig unter Druck geriet.
Was als resümierender Gedanke bleibt ist der Respekt vor der Gelassenheit und ungebrochenen „Gastfreundlichkeit" der Hüttenwirte, denen wir, nicht ganz uneigennützig, für die Saison 2015 den entsprechenden Ausgleich wünschen. Und es bleibt zu hoffen, dass dem niederschlagsreichen Sommer ein schneereicher Winter folgt.

Unsere Schitourengruppen stehen bereits in den Startlöchern, das Programm steht und unsere Tourenführer Axe Köberlin, Michl Rohrhirsch, Stefan Gmelch und Stefan Moser freuen sich auf eine rege Teilnahme an den Sektionstouren.

Ausgesprochenes Wetterglück hatten in diesem Jahr wieder die Teilnehmer der beiden Arbeitswochenenden auf der Ringseer Hütte. So wurde der engagierte Einsatz aller freiwilligen Helfer, unter der Leitung unserer Hüttenwarte Manni und Hägar, durch prächtigen Sonnenschein unterstützt und durch stimmungsvolle Feier-, bzw. Hüttenabende belohnt.

Was nun unsere große „Hütte" (Zitat Stefan Moser) betrifft, nämlich das Kletterzentrum am Baggerweg, so sind wir alle froh, dass der Neubau des Alpenvereinszentrums rechtzeitig dicht geworden ist, sodass unbehindert durch herbstliche und winterliche Wetterkapriolen der Innenausbau zügig von Statten gehen kann.

Der nahezu verzögerungsfreie Baufortschritt ist aber nicht hauptsächlich den relativ günsti-

gen Witterungsbedingungen zu schulden, sondern vor allem der umsichtigen Planung und Koordination der einzelnen Gewerke durch unseren ersten Vorstand Stefan Moser und durch unser bausachverständiges Vorstandsmitglied Walter Merkel.

Three cheers!

Das dritte Standbein der Baumaßnahmen darf natürlich nicht unerwähnt bleiben.
Das Team um unseren langjährigen Hallenwart Klaus Kuhfeld und unsere Hausmeister Rupert Gruber und Jörg Waibel.

Den beteiligten Firmen unser Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit.

Am 4. Dezember diesen Jahres feiert Klaus einen runden Geburtstag.

Lieber Klaus, zu deinem 75.igsten die herzlichsten Glückwünsche, auf dass deine Tatkraft und Lebensfreude dir noch viele Jahre erhalten bleiben.

Zu guter Letzt noch ein herzliches Dankeschön an alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer der verschiedensten Resorts und - für die Erduldung der mit dem Neubau verbundenen Unannehmlichkeiten - an die treuen Besucher des Kletterzentrums.

Ihnen/Euch allen einen ruhigen und besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolg- und erlebnisreiches neues Jahr 2015.

Mit herzlichem Gruß
Ernst Pöhler 2. Vorsitzender

Jubilare 2014

91 Jahre	Otmar Ihrler	Robert Meierl
90 Jahre	Paul Zehetbauer	
86 Jahre	Anita Zehetbauer	
85 Jahre	Manfred Grünberger	Jakob Schmautz
84 Jahre	Xaver Beck	
83 Jahre	Erich Sutner Eduard Rusch	Johann Schmid
81 Jahre	Walter Janssen Adolf Eberl	Helmut Würflein
80 Jahre	Franz Schießl	Karl Lottmann
75 Jahre	Eleonore Rapp Brigitte Rothmund	Detlef Augustin
70 Jahre	Helmut Resch	
60 Jahre	Ludwig Ullrich Friedrich Killian Josef Enderer Sabine Engert Michael Stenzel Thomas Kraus Stephan Kothmayr Thomas Schlief Josef Golder Christine Nöth Rosita Mansen Ingrid Gay Dieter Enczmann Gabi Benkler	Johannes Strobl Gottfried Schustek Manfred Glawion Gregor Schäffer Josef Forster Torsten Burger Michael Zummer Edith Rottler Heribert Kreuter Monika Burger-Bieber Stefan Grosch Peter Zell Martina Rammler

DANKE Klaus Kuhfeld!

Im Namen der gesamten Vorstandschaft möchte ich mich bei unserem bisherigen Hallenwart und „Mann für alle Fälle" Klaus Kuhfeld ganz herzlich für sein überaus großes Engagement für die Sektion Ringsee und beim Aufbau und Betrieb des Kletterzentrums bedanken.
Am 4. Dezember diesen Jahres feiert Klaus seinen 75. Geburtstag - ein Alter bei dem Man(n) schon mal ans Aufhören oder kürzer treten denken darf.
Klaus Kuhfeld hat sich in den vergangenen Jahren wie fast kein anderes Mitglied um das Kletterzentrum verdient gemacht. Er kennt buchstäblich jeden Nagel und jede Schraube die in den letzten 8 Jahren in der Kletterhalle verbaut wurde. In den bisherigen drei Bauabschnitten hat er seine umfassenden handwerklichen Kenntnisse in baulichen Detailfragen eingebracht, hat organisiert, geplant und nicht selten auch selber Hand angelegt.
Es ist daher schade, aber nach fast 10 Jahren überdurchschnittlichen zeitlichen Engagements durchaus verständlich, dass er nunmehr im jugendlichen Alter von 75 Jahren seine offizielle ehrenamtliche Tätigkeit vor kurzem niedergelegt und in jüngere Hände, und zwar in die von Hausmeister Rupert Gruber, gelegt hat. Klaus wird aber noch viele kleinere Tätigkeiten wie Inventur im Bistro, Schlüsselverwaltung und ähnliches übernehmen und bei Bedarf sicher auch bei der Organisation von Veranstaltungen im Kletterzentrum helfen.

Lieber Klaus, zu deinem 75sten die herzlichsten Glückwünsche vom gesamten Vorstand und ganz herzlichen Dank für dein überragendes ehrenamtliches Engagement.
Wir wünschen Dir (und Tanja) noch viele Jahre Tatkraft, Lebensfreude und das ganze bei guter Gesundheit.

Stefan Moser im Namen der gesamten Vorstandschaft

Dr. med.
Michael R. Grüner
Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie

Sport- und Notfallmedizin, Chirotherapie
Akupunktur, Stoßwellentherapie, Alpinmedizin
Arbeits- Dienst-, Schul-, und Wegeunfälle
Unfallarzt der Berufsgenossenschaften
Mountain Emergency Doctor (UIAA)
Am Stein 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841 33066
www.DrGruener.de

WINTERSONNENWENDE

Den Winteranfang feiern wir mit unserem traditionellen

Wintersonnwendfeuer

am Freitag, 19.12 2014

am Kletterzentrum

Wer? Die DAV Sektionen Ingolstadt und Ringsee.

Ab 18:30: **warmes Essen, Glühwein und Kinderpunsch**

Ab 19:30: **Entzünden des Sonnwendfeuers**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und hoffen auf eine weiße, knirschende Unterlage zum Winteranfang!

ABSCHIED

Liebe Bergfreundinnen und -freunde,

wir sagen zum Abschied leise "Servus" und verabschieden uns aus den aktiven Tätigkeiten in der Sektion als Wanderleiterin und als Fachübungsleiter.

Hannelore wird auf Grund einer Knieoperation sich auf nicht absehbare Zeit von den Bergen verabschieden müssen.
Was mich persönlich betrifft, so habe ich den Biss und das Interesse an der Übungsleitertätigkeit verloren.

Wir haben es viele Jahre genossen mit natur- und bergbegeisterten Menschen unterwegs zu sein, aber alles hat einmal sein Ende und wir bereiten uns auf einen neuen Lebensabschnitt vor, der auch unseren Lebensmittelpunkt außerhalb Ingolstadt vorsieht.

Hannelore und Gottfried

WICHTIGE MELDUNG

Die Jugendleiter / innen der Sektion Ringsee haben am 15.11. CHRISTIAN AYE zum neuen Jugendreferent gewählt.

Christian löst die bisherige Jugendreferentin Heike Wunderlich ab.

WIR SUCHEN ...

... FÜR DIE REDAKTIONELLE BETREUUNG UNSERER HOMEPAGE

EINE EHRENAMTLICHE MITARBEITERIN ODER EINEN EHRENAMTLICHEN MITARBEITER.

Aufgabe ist, Ankündigungen, Berichte, Tourenausschreibungen etc. von verschiedenen Resortverantwortlichen pünktlich und ästhetisch ansprechend ins Netz zu stellen.

Bitte meldet euch einfach bei unserem Webmaster Roland Büchl oder direkt bei der Vorstandschaft.

ORGANISATIONSKRAFT FÜR VEREINSHEIM & VERANSTALTUNGEN GESUCHT

Für die Organisation/Belegung des Vereinsheims , sowie von internen und externen Veranstaltungen suchen wir ab sofort eine/n Mitarbeiter/in auf 450 €-Basis.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Bearbeitung aller Belegungsanfragen für das Vereinsheim
- Absprachen/Organisation inkl. Rechnungsstellung für Veranstaltungen
- Pflege des Online-Belegungsplans
- Personalplanung und Abrechnung

Wir erwarten eine/n selbstständig und eigenverantwortlich arbeitende/n Mitarbeiter/in und bieten bei leistungsgerechter Bezahlung die Mitarbeit in einem motivierten Team von haupt- und ehrenamtlichen der Sektion.

Schriftliche Bewerbungen bitte per Post (Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt)
oder mail an den 1.Vorsitzenden Stefan Moser, (mail: stefan.moser@dav-ringsee.de)

INFORMATION ZUM BAUFORTSCHRITT

Der Bau des neuen Alpenvereinszentrum nimmt langsam Gestalt und Gesicht an. Erstes Teilziel in der Gesamtplanung ist die Wiedereröffnung des völlig neu gebauten Sanitärbereichs, mit dem nun auch das Kletterzentrum eine zeitgemäße Sanitärausstattung vorweisen kann – für die Wartezeit und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten in Form von Container-WC, Duschen und dem Umkleidezelt bitten wir nochmals bei allen Besucher/-innen um Verständnis.
Als nächstes Teilzielt wird nunmehr über die Wintermonate der Ausbau des Alpenvereinszentrums im OG in Angriff genommen, bevor sich im Frühjahr die Gestaltung der Außenanlagen anschließt. Läuft alles nach Plan soll im Sommer 2015 die Fertigstellung mit einer großen, gemeinsamen Einweihungsfeier der beiden Ingolstädter Sektionen gebührend gefeiert werden.
Doch vor der Feier steht noch viel Arbeit an, für die wir vor allem beim Innenausbau auch auf die tatkräftige, ehrenamtliche Unterstützung von möglichst vielen Sektionsmitgliedern setzen.

Stefan Moser

erdanziehung
Die besten Abenteuer
...live in INGOLSTADT!
Gerne senden wir Ihnen auch das aktuelle Programmheft
mit allen Infos rund um die Live-Shows kostenlos zu.
Weitere Infos auf www.erdanziehung.com

Programm Winter 2014/2015

9.1.15
20 Uhr
Kambodscha
Der Traum von Angkor

8.2.15
14 Uhr
Neuseeland
200 Tage Mittelerde

8.2.15
17 Uhr
USA
Abenteuer im Westen Amerikas

27.2.15
20 Uhr
Zu Fuss um die Welt
Der Weltenwanderer

SPEZIAL!

HIGHLIGHT

20.3.15
20 Uhr
HUBERBUAM Vol. II
Alexander Huber - Im Licht der Berge

Infos & Tickets:
www.erdanziehung.com

In Kooperation mit dem DAV

DAS BIKE PREISWUNDER!

EINE SO GUTE AUSSTATTUNG
GAB'S NOCH NIE FÜR DIESEN PREIS!

BULLS

BULLS "Six50 E-1" Elektro-MTB 27,5er
250W Bosch Mittelmotor, 36V/11,6Ah/400Wh Akku, Shimano Deore 10-Gang Schaltwerk, Alu-7005-Rahmen, Tektro Gemini Scheibenbremsen, Suntour Federgabel, 190 km Reichweite

NUR € **1999**

ZEG

WILLNER
FAHRRADZENTRUM

Willner Fahrradzentrum GmbH Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · info@willner-fahrrad.de · www.willner-fahrrad.de

RÜCKBLICK

Seniorenwandergruppe 2014

In den vergangenen elf Monaten des Jahres 2014 wurden neun Wanderungen in unserer näheren und weiteren Umgebung und zwei Busfahrten durchgeführt.

Es waren jeweils zwischen 6 und 23 Personen dabei, je nach Wetter – das ergibt einen Schnitt von 14 Teilnehmern.
Die Busse waren mit etwa 50 Personen pro Fahrt gut belegt.

Eine Busfahrt führte ins Frankenland mit einer anspruchsvollen Tour auf den Neuhauser Karstweg.

Die 2. Fahrt ging in die Jachenau.
Eine Gruppe wanderte hier zum Jochberg, eine Gruppe zum Walchensee. Leider wurden wir ausgerechnet in der Jachenau nicht vom Wetter verwöhnt, der Vormittag bescherte uns einige kräftige Regenschauer.

Wir blicken auf ein unfallfreies Jahr mit vielen positiven Eindrücken zurück.

AUSBLICK AUF 2015:

2 Busfahrten: Juni und September

2 Fahrten mit der Bahn: Solnhofen und Albrand

8 Wanderungen in unserer Region

14.01.2015 Auwald – Donau	Treffpunkt Kletterhalle 9.30 Uhr
11.02.2015 Umgebung	Treffpunkt Kletterhalle 9.30 Uhr
11.03.2015 oder 08.04. bzw. 15.04.2015	mit der Bahn nach Solnhofen 12 Apostel Führung durch Franz Schießl

Sepp Krammel

ALEXANDER HUBER

LIVE
HUBERBUAM

IM LICHT DER BERGE

Freitag **20.3.** 20 Uhr

DAV Kletterzentrum
Ingolstadt

Online-Tickets unter www.erdanziehung.com
sowie direkt bei SPORT IN + DAV Kletterhalle

PRESSEINFORMATION

MULTIVISIONSVORTRAG

IM LICHT DER BERGE

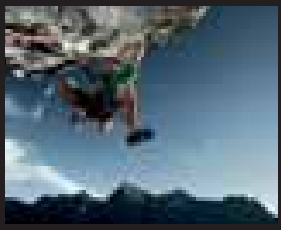
BERGE IM LICHT

Der Alpinismus hat für uns Menschen das Bild der Berge verändert. Wurden früher die Berge als lebensfeindlich und bedrohlich wahrgenommen, so rückt heute der Alpinismus diese steile Welt in ein anderes Licht.

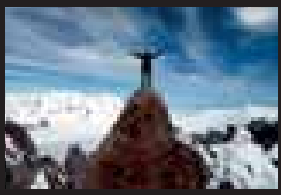
Alexander Huber zeigt seine schönsten und auch eindrucksvollsten Momente »im Licht der Berge«, aktuelle Highlights aus dieser faszinierenden und vielseitigen Welt. Die unglaublichen Bilder, arrangiert mit faszinierenden Filmsequenzen und steiler Musik, sind ein Erlebnis der besonderen Art.

Die Erstbesteigung des Montblanc war im Jahre 1786 der Beginn der »Goldenen Ära des Alpinismus«. Waren zuerst die Gipfel der Alpen die vorrangigen Ziele der Bergsteiger, so wurden es bald die Grate und die schwierigen Wände. Immer schneller schritt die Entwicklung voran, doch als dann letztendlich auch die höchsten Gipfel der Erde, die Achttausender, bestiegen waren, glaubte man, die Entwicklung des Alpinismus wären an seinem logischen Ende angekommen.

Doch das Bergsteigen ist nicht am Ende, ganz im Gegenteil: der Alpinismus war noch nie so lebendig wie heute! Glaubte man in den Achtzigern, dass es im Alpinismus nichts wesentlich Neues mehr zu entdecken gibt, so sind der Kreativität der heutigen Protagonisten scheinbar keine Grenzen gesetzt. Ob im Fels, im Eis oder in der Höhe - erstaunlicherweise findet sich immer wieder etwas Neues, das die alpine Öffentlichkeit ins Staunen versetzt.



Grenzbereiche in der vertikalen Welt des elften Grades in alpinen Wänden, extremes Freiklettern in der Kälte der Arktis und Herausforderungen an den wilden Bergen Patagoniens zeigen die Berge im schönsten Licht.



© 2013 **Huberbuam** · Mehr Infos unter www.huberbuam.de

SARNTALER STATT RIESERFERNER –

oder der Mensch denkt der Wettergott lenkt

In Rogers Ausschreibung steht für die zweite Septemberwoche die Rieserfernertour, sowie sie im März- Panoramaheft beschrieben wurde, eine Hüttenrunde mit Hochgebirgscharakter, mehreren Dreitausendern und Übergängen im Dreitausenderbereich. Dort wollte ich schon immer mal hin und hab mich sofort angemeldet.
Doch war der Wettergott diesen Sommer den Bergsteigern im gesamten Ostalpenraum nur selten wohlgesonnen. So bescherte uns auch Anfang September ein Tiefdruckgebiet Schneefälle bis unter 2000 m und für die zweite Woche waren für jeden Nachmittag Gewitter angesagt. Roger entschied sich deshalb nach Einberufung einer Wetter-Task-Force, bestehend aus Helga, Franz und ihm dafür die Tour sowohl zeitlich wie höhenmäßig zu verkleinern und gab als neues Ziel die Sarntaler aus, da er dieses Gebiet von früheren Touren gut kannte.
So starteten am Sonntag in Ingolstadt Helga, Martha, Gertraud, Franz, Erwin und Roger fast pünktlich. Nur eine Person hatte anscheinend den Wecker schon auf Winterzeit gestellt. Ich durfte in Oberaudorf zusteigen. Wir kamen noch am frühen Vormittag an unserem ersten Stützpunkt, dem auf über 2200m hoch gelegenen Penserjochhaus an. Da die Zimmer noch nicht belegt werden konnten, verstauten wir das große Gepäck in den Autos und zogen mit dem kleinen Tagesrucksack los. Unser Tagesziel

war das 2705m hohe Sarntaler Weißhorn. Es folgte eine recht gemütliche Höhenwanderung bis zum Fuß des Weißhorns, erst nach fast zwei Stunden ging es steiler bergauf. Während dieser Wanderung hatten wir bereits gute Sicht, einzige Ausnahme: unser Ziel war beständig von Wolken verhüllt! Die letzten 150 Höhenmeter zum Gipfel waren eine ausgesetzte aber sehr schöne Kletterei im griffigen Fels. Am Gipfel angekommen hatten sich die Wolken verzogen und wir genossen eine schöne Gipfelrast mit guter Rundumsicht. Auf dem Rückweg konnten wir endlich den gesamten Gipfel in seiner vollen Größe und Steilheit sehen und fanden, dass er den Namen „Horn“ völlig zu Recht dient. Kurz vor dem Tourenende begann es wie jeden Tag einzutrüben, so dass wir das Gasthaus gerade noch trocken erreichten. Während Roger und Helga mit ihren Fahrzeugen zum Durnholzersee fuhren, um dort für die Rückkehr am Dienstag einen Pkw zu deponieren, genoss der Rest der Gruppe bereits das gute und reichliche Essen in unserem gastfreundlichen Quartier.

Nach einer erholsamen Nacht in komfortablen Zimmern machten wir uns am nächsten Morgen auf den Weg zur 2. Etappe, diesmal mit vollem Gepäck. Wir folgten der „Hufeisentour“, die als Sarntaler Rundweg die wichtigsten Hütten verbindet. Es folgte in ständigem auf und ab bei schönstem Wetter eine abwechslungsreiche Landschaft mit Almwiesen, Hochmooren, Schaf- und Ziegenherden und einigen frei laufenden Haflingern. Roger musste dabei feststellen, dass Luftlinie nicht immer der kürzeste Weg ist, auch Höhenmeter spielen eine Rolle! Als besonderes Schmankerl hatte Roger noch kurz vor dem Ziel die Überschreitung des Tagewaldhorns (2708m) eingeschoben. Dessen Anstieg, ein steiler Schuttgrat mit großen lockeren Blöcken, machte vor allem mir kurz vor Schluss zu schaffen. Dafür entschädigte uns der Gipfel mit einem grandiosen Rundblick über die gesamte Südtiroler Bergwelt: Adamello, Ortler, Ötztaler, Brennerberge, Zillertaler, Dolomiten mit allen Teilen waren absolut klar mit den einzelnen Gipfeln zu sehen. Der Abstieg auf der Südseite erwies sich als deutlich einfacher und wir gelangten sehr zügig mit nur einem kleinen Gegenanstieg zu unserem Tagesziel, der Flaggerschartenhütte (2480m), auch bekannt als Marburg-Siegener-Hütte und als Rifugio Forcella Vallaga. Kaum an dieser wunderschön an einem kleinen See gelegenen Hütte angelangt, begann es pünktlich zu regnen und wir freuten uns über die warme und trockene Stube. Wir erlebten eine sehr freundliche Aufnahme durch die Hüttenwirtin und ihren indischen Koch. Neben einigen Wanderern befand sich auch ein einheimischer

Schafhirte im Gastraum. Um Verwechslungen mit unserem Franz zu vermeiden, nenne ich ihn ab jetzt Franz den Hirten. Es wurde zunächst ein recht lustiger Abend, Franz d. H. erzählte Geschichten aus seinem Sarntaler Leben, die allerdings im Laufe des Abends in Folge einiger Runden an der Bar immer weniger verständlich wurden. Ein Problem ergab sich erst, als sich herausstellte, dass er am späten Abend noch zurück ins Tal wollte. Gefragt ob er denn wirklich den gesamten Weg gehen wollte, meinte er: „Nein nur bis zur ersten Alm, dort steht mein Motorrad, mit dem fahr ich dann ins Tal.“ Da sowohl die Hüttenwirtin , der Koch und die telefonisch verständigte Familie im Tal diese Idee nicht gut fanden, versuchte man ihn zu hindern, indem man seine Stiefel versteckte. Dies führte aber nur zu gesteigerter Aggressivität, so dass er schließlich in Begleitung des Hüttenhelfers losmarschierte.

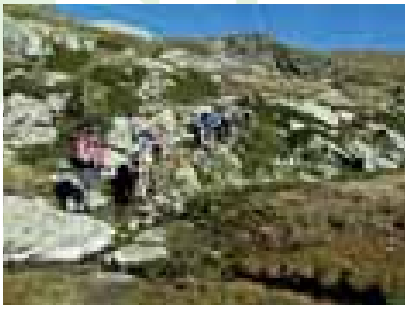
Wir erfuhren am nächsten Morgen, dass er mit einigen Schwierigkeiten tatsächlich unten angekommen war und bereits wieder mit seinem Auto unterwegs war! Als Folge des Streits hatte allerdings auch der indische Koch, der beleidigt worden war, seine Arbeit niedergelegt und die Wirtin ziemlich ratlos zurückgelassen.

Unser Ziel an diesem Tag war die Besteigung der Jakobsspitze, mit 2742m der höchste Punkt unserer Tour. Durch den bereits recht hochgelegenen Startpunkt waren wir bereits am frühen Vormittag auf dem Gipfel und genossen eine Sicht, die fast noch klarer und weiter war als die vom Tagewaldhorn. Vielleicht noch als Folge des Vorabends kam jemand auf die Idee Berglieder abzusingen, dieses Vorhaben wurde filmisch dokumentiert, wird aber nicht als kulturelles Highlight in die Annalen der Sektion eingehen. Es folgte nun der lange Abstieg zum Durnholzer See, landschaftlich wunderschön, zunächst über Felsen und Wiesen, dann durch Latschen und Nadelwald. Das Vorhandensein von reifen Heidelbeeren führte bei einigen, vor allem weiblichen, Sammlern zu kurzen Extrapausen. Der Durnholzer See empfing uns noch bei Sonnenschein mit dem bekannten Spiegelbild des Kirchturms. Nach ausgiebiger Mittagsrast auf der Terrasse des Fischerwirts begaben wir uns zum Parkplatz mit dem vor zwei Tagen abgestellten Auto. Gerade als wir dort ankamen, begann es wieder pünktlich zu regnen. Wir schafften es alle sieben in Rogers Auto Platz zu finden, zwei allerdings nur im Kofferraum, und gelangten nach einer Stunde Fahrt zum Penser Joch.

Mittlerweile hatten wir beschlossen, mit dieser schönen Etappe die Tour zu beenden, da für die nächsten Tage bereits gegen Mittag Gewitter ange-

kündigt waren. Der Rückweg erfolgte wie der Hinweg und ich verabschiedete mich in Oberaudorf. **Fazit:** Man kann trotz schlechten Wetters schöne Touren finden, man muss nur flexibel sein und wie Roger Alternativen kennen.

Wolfgang Bühl



IN SIEBEN TAGEN MIT DEM RENNRAD ÜBER DIE ALPEN

Vom Lac Leman nach Menton - 20 Pässe, 830 km und 20500 Hm

von Stefan Moser

Alpenüberquerung die Dritte, mit leicht geänderter Streckenführung, mehr Strecke, Pässen und einem Rad-Tag weniger – auch in diesem Jahr standen der Rennradgruppe auf der Strecke zwischen dem Lac Leman und Menton an der Cote d`Azur wieder mehr als 20 Alpen-Pässe vor der Ankunft am Mittelmeer im Weg, darunter so berühmte wie der Iseran, Galibier, Izoard, Cayolle, Cormet de Roselend oder Col de la Bonnette.

Hinter den nackten Zahlen verbirgt sich aber auch ein sehr sportliches und kulinarisches Rennrad-Abenteuer der besonderen Art – selbst im Hochsommer die Gefahr von einsetzendem Schneefall auf den bis zu 2800 m hohen Pässen, (be)rauschende Abfahrten mit bis zu 40 km Länge und bis zu 90 km/h Geschwindigkeit, einsame Berglandschaften in den Savoier-Bergen und in der Haut Provence, urige Unterkünfte, erstklassige französische Küche und Weine, viel Schweiß und K(r)ampf bei über 20000 Höhenmeter bergauf/bergab und schließlich zum Abschluss das verdiente Bad im Mittelmeer!

Auch in diesem Sommer haben sich wieder neun Rennrad-Begeisterte (und erstmals nur Männer!) vom 8. bis 17. August den großen sportlichen Traum dieser Alpenüberquerung in den französischen Alpen erfüllt. Damit die Tour aber nicht nur kulinarisch, sondern auch sportlich zu einem Genuss werden konnte, stand neben den Spinning-Stunden im Winter, seit Anfang April wieder regelmäßiges Rennradtraining auf dem Programm – und so starteten Peter, Jochen, Stefan, Toni, Dieter, Martin, Robby, mein Bruder Andi und ich unsere Tour mit mehr oder weniger Trainingskilometern in den Beinen in Thonon-les-Bain am Ufer des Lac Leman.

Gleich am ersten Tag ging es gleich richtig zur Sache - über mehrere Pässe wie COL DE COU (1118m), COL DU PERRET(963m), COL DE LA RAMAZ (1557 m), COL DE LA SAVOLIERE (1416 m), ROMME MAGLAN (1297m) und dem COL DE LA COLOMBIERE (1619 m) nach Le Grand Bornand, wo uns das schöne und gut ausgestattete Hotel La Delta erwartete - nach über 3000 Hm bergauf waren die Beine schwer und die Vorfreude auf das Abendessen groß.

Gut gestärkt von der Haute Cuisine der Savoyer Berge starteten wir am nächsten Morgen zum nächsten Pässe-Marathon mit über 3000 Hm. Über den COL DE LA CROIX-FRY (1477 m), den COL DE ARAVIS (1498 m), COL DES SAISIES (1633m) kletterten wir hinauf zum COL DE PRE (1703 m) und über den COL DE MERAILLET hinüber zum Lac de Roselend. Nach der Überquerung des letzten Hindernis des Tages, den CORMET DE ROSELEND (1968 m) gab es eine berauschende Abfahrt nach Bourg St. Maurice, wo uns das „Gourmet-Hotel" Grand Bernhard mit einem vorzüglichen Menü erwartete.

Nach diesen ersten beiden intensiven Tagen drehten sich die abendlichen Gespräche zunehmend um „Arsc…./Sitzprobleme" und welche der Sitzcremes am besten wirkt. Cremes wurden getauscht und wertvolle Tipps gegeben.

Nach diesen ersten beiden „leichten Einrolltagen-" stand dann am nächsten Morgen mit dem COL DU ISERAN (2770m) einer der Tour de France - Klassiker im Road-Book – 44 km und knapp 2100 Hm via Val d`Isere nur bergauf. Für die Mannschaft eher eine Erholungsetappe, bevor am nächsten Tag, dem Dienstag, 12.8. die Königsetappe der diesjährigen Alpenüberquerung auf dem Programm stand.
Von St. Michel de Maurienne hieß es zuerst den COL DE LA CROIX DE FER (2067 m) zu bezwingen. Über den COL DE GLANDON (1924 m) und einer grandiosen Abfahrt ging es weiter zum legendären Anstieg nach ALPE D`HUEZ (1495m) und weiter zum COL DE SARENNE (1989 m). Für viele war hier bereits Schluss und der Begleitbus eine willkommene Alternative – sowohl weil die Beine schwer waren, aber auch weil das Wetter umschlug und es zu regnen begann. Aber es gab auch drei ganz „Harte Hunde" – und so ließen sich Jochen, Toni und Dieter nicht vom schlechten Wetter aufhalten und nahmen bei strömenden Regen und Kälte die Abfahrt vom Pass und den Anstieg zum COL DU LAUTARET (2058 m) in Angriff. Oben am Pass angekommen war dann aber auch für sie Schluss und die Einsicht gereift den COL DE GALIBIER und vor allem die Abfahrt nach Briancon auszulassen und in den (warmen) Begleitbus umzusteigen. In Briancon genossen wir dann, wie schon in Jahren zuvor die vorzügliche Küche beim Nepalesen.
Der Wetterbericht sollte Recht behalten – der nächste Morgen empfing uns mit Dauerregen, Kälte und tief hängenden Wolken – die Überquerung des Col de Izoard nahezu unmöglich. Also schnell umgeplant – Gepäck und Räder eingepackt und per Bus zum Tagesziel und in der Hoffnung auf Wetterbesserung im Süden von dort eine

GEHEN SIE MIT MIR AUF TOUR, ORTSKUNDIG UND SICHER BRINGE ICH SIE DURCH DEN ANFORDERUNGS-DSCHUNGEL.

Auf jeder Klettertour kommt es auf die Seilschaft an - jeder Griff, jeder Schritt und jeder neue Weg kann nur mit Vertrauen zum Partner getan werden. Gut abgesichert zu sein bedeutet: sich keine Sorgen machen.

Vertrauen Sie mir, ich bin Ihr kompetenter Seilpartner im Vermitteln und im Verkauf von Grundstücken, Wohnungen, Reihenhäusern, Doppel- oder Einfamilienhäusern.

Tourenplanung:	Beratungsgespräch für eine perfekte Vorbereitung, Wertermittlung beruhend auf einer realistischen Marktanalyse
TOPO:	Zusammenstellen der notwendigen Verkaufsunterlagen (Exposé)
Zustieg:	Vermarktung in zielgerichteten Umfeldern
Einstieg:	Persönliches Interessentengespräch, Besichtigungsservice, Hilfestellung bei Finanzierungen
Tour:	Kaufverhandlungen, Mediator und Vermittler, Vorbereitung Notartermin
Gipfelkreuz:	Notarieller Kaufvertragsabschluss
Abseilen:	After-Sales-Service: wie Schlüsselübergabe, Zählerprotokoll u.v.m.

IMMOBILIEN RUNDUM

BERATUNG • VERMITTLUNG • VERWALTUNG

WIR BEGLEITEN SIE GERNE BEI ALLEN THEMEN RUND UM IMMOBILIEN.

Tel.: 08458-34 91 996
Handy: 0157-792 485 65
E-Mail: dagmar.kuczora@immobilien-rundum.de
www.immobilien-rundum.de

Tour auf den Col de Cayolle. Die Strategie ging voll auf – und so standen wir am Nachmittag bei Sonnenschein auf der Passhöhe des COL DE LA CAYOLLE (2326 m)
Am nächsten Morgen, jetzt wieder bei gewohnt wolkenlosem Himmel, ging es dann auf den COL DE LA BONNETTTE, mit 2715 m Höhe dem höchsten Pass der Alpen, der auf der letzten fast 20 % steilen Rampe allen das letzte abverlangte. Die dann folgende Abfahrt über fast 2000 Hm kann nur als absolut berauschend bezeichnet werden. Doch wie gewonnen so zerronnen, da es am späten Nachmittag dann nochmals fast 600 Hm hinauf zum Tagesziel Valdeblore ging, wo wir das gleichnamige Hotel bezogen und uns am Abend beim Italiener verwöhnen ließen. Am nächsten Morgen stand dann schon die Schlussetappe unter dem Motto „Aus den Bergen ans Meer“ an.

Und wer geglaubt hatte, dass die Pässe zum Ende hin leichter, weil niedriger werden würden, wurde eines besseren belehrt - denn ein Highlight jagte das andere: COL DE LA PORTE (1068 m), COL DE TURINI (1606m) und zuletzt der nur 706 m hohe COL DE CASTILLION. Über endlose Kehren wurde die letzte Abfahrt in Angriff genommen, die direkt am Strand von Menton mit einem erfrischenden Bad im Mittelmeer und einem abschließenden köstlichen Abendessen im Fischrestaurant bei provencialischem Flair und hochsommerlichen Temperaturen endete.

Mein Fazit auch nach dieser Alpenüberquerung:
„Super tolle Strecke, tolle Gruppe, Wetterextreme ausgeblieben (bei schönem, warmen, sonnigen Wetter radelt es sich doch besser), zahllose sportliche Highlights, sehr gemütliche Unterkünfte, freundliche Franzosen, super Küche & Weine und am wichtigsten – wieder überhaupt keine Unfälle und keine Pannen“.

Und bekanntlich ist nach der Tour vor der Tour und deshalb sollten sich interessierte Rennrad-Fans also schon mal den August-Termin 2015 vormerken!

chrono
timing
timtoo
Alpe d' huez
Km 0
Depart
GARAGE

COL DE L'ISERAN
ALTITUDE 2770M

JDAV
Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Ringsee

JUGENDLEITER DER SEKTION RINGSEE

Habt Ihr Interesse an Jugendarbeit oder kennt jemanden, der sich dafür interessiert?
Dann meldet Euch bei uns. Wir brauchen Euch!
Sprecht uns einfach an.

Jugendarbeit braucht ein Gesicht, darum findet Ihr anbei eine Vorstellung der Jugendleiter der Sektion Ringsee.

Name: **CHRISTIAN**

Das muss unbedingt mit auf eine Bergtour:
Foto, gute Laune, Verpflegung, die richtigen Klamotten, Freude und wenn möglich auch Freunde

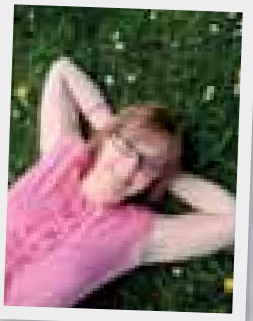
Was ich am liebsten mache:
aktiv draußen in der Natur die Welt genießen

Nachteule oder Früher Vogel:
eindeutig früher Vogel

Hochtour, Bergsteigen, Wandern, Klettern oder Schneehase:
nichts davon wird ausgelassen

Jugendleiter seit:
1995, erst in der Kirche, dann beim Alpenverein

Lieblingsspruch:
"Es gibt nur einen Rivalen beim Klettern und Bergsteigen: man nimmt es mit sich selber auf" und „Die einzige Gefahr im Leben besteht darin, kein Risiko einzugehen."



Name: **HEIKE**

Das muss unbedingt mit auf eine Bergtour:
Essen, Trinken und eine Nagelfeile;)

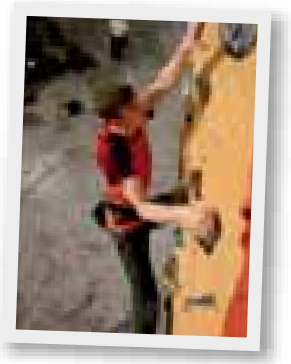
Was ich am liebsten mache:
draußen unterwegs sein, Singen, Stricken, Tanzen

Nachteule oder Früher Vogel:
definitiv Nachteule!!!

Hochtour, Wandern, Klettern oder Schneehase:
wandern

Lieblingsspruch:
gibts so viele, und die wechseln auch ständig, aber da ich grad meinen Schreibtisch voll im Blick habe: Nur der Kleingeist hält Ordnung, das Genie überblickt das Chaos.;)

Name: **SIMON**



Restaurant und Straßenlicht oder Gaskocher und Mondschein?
Gaskocher mit Mondschein

HMS oder Tube?
Tube

Nachtlicht oder Frühaufsteher?
Nachtlicht, das gerne auch mal früh aufsteht

Schnee, Kletterhalle oder doch Fels?
Fels und Halle

Kaffee oder Teewasser?
fast nur Wasser

Name: **OLIVER**

Das muss unbedingt mit auf eine Bergtour:
Sonnenschein, beste Truppe, Kamera und Badehose

Was ich am liebsten mache:
Abenteuer mit Freunden bestreiten mit oder ohne Sport

Nachteule oder Früher Vogel:
morgens bleib ich im Bett! 5 Uhr zählt nicht als Morgen ;)

Hochtour, Wandern, Klettern oder Schneehase.
die Liste an tollen Sachen ist noch lange nicht zu Ende

Jugendleiter seit:
seit 2013 offiziell mit dabei

Lieblingsspruch:
„Wenn der Wind Stärker wird, bauen sich manche Mauern, andere Segelschiffe.“, „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn wissen ist begrenzt.“

Name: **DARIA**

Das muss unbedingt mit an den Fels:
Sonnencreme, Kletterschuhe und a guade Brotzeit

Was ich am liebsten mache:
ratschen und Kaffee trinken, am liebsten in der Kletterhalle

Nachteule oder Früher Vogel:
weder noch, am liebsten ganz laaange schlafen

Jugendleiter seit:
puh, ich glaube seit 2007

Mein Motto:
Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt. (Albert Einstein)

Name: **SIMON**

Alter:
16 Jahre

Das muss unbedingt mit auf Reisen:
die richtigen Freunde, gute Laune.

Was ich am liebsten mache:
snowboaden, klettern,

Nachteule oder früher Vogel:
ganz klar, Nachteule.

Hochtouren, Wandern, Klettern oder Schneehase?:
Klettern und Schneehase.

Jugendleiter seid?:
neu dabei seit 2013

Name: **LISA**

Jugendleiter seit:
2013

Das muss mit auf einen Klettertag:
gute Laune, Freunde, Mut, Kaffee

Nachteule oder früher Vogel?:
kommt ganz auf den Plan an :)

Hochtour, Wandern, Klettern oder Schneehase?:
klettern, skifahren und alles was sonst noch so Spaß macht.

Halle oder Fels?:
Halle, ab und zu aber auch gern mal Fels

Name: **LENKA**

Das muss unbedingt mit auf den Berg:
Handy, Essen& Trinken, Kletterschuhe

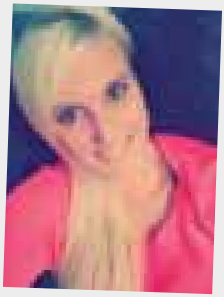
Was mach ich gerne:
klettern in verschiedensten Spielformen, boarden in Wasser und im Schnee, Motorrad fahren, Gleitschirm fliegen, stricken, kochen, Freundschaft pflegen

Nachteule oder früher Vogel:
eine Mischung aus beiden, hängt von den Aktivitäten ab

Hochtour, Wandern, Klettern oder Schneehase:
macht alles riesig Spaß

Spruch:
oh je da gibt es echt so viele welche mich bewegen aber drücken gilt nicht also: „Wer höher klettert, kann weiter sehen und wer mehr sieht hat mehr zum Träumen ;-)“

Name: **LUKA**



Das muss unbedingt mit auf den Berg:
Essen, Handy und mein Hund

Was mach ich gern:
Fotos, klettern, boarden, Motorrad fahren, spazieren gehen, Freundschaften pflegen

Nachteule oder früher Vogel:
eine Mischung aus beidem, kommt ganz auf die Stimmung an

Hochtour, Wandern, Klettern oder Schneehase:
klettern und wandern

Spruch:
Ich glaube an die heilende Kraft und tiefe Weisheit von "egal bzw. scheiß drauf".

UNSERE GRUPPEN:

Jugend-Gruppenstunde - für alle Kinder der Jahrgänge 2002 - 2006

Unsere Jugendgruppe für Kinder ab 8 Jahren verfolgt Freizeitaktivitäten jeglicher Art von basteln über kleine Ausflüge bis hin zum Austoben in der Kletterhalle. Bekanntgabe der Aktivitäten und des jeweiligen Treffpunktes erfolgen stets per E- Mail.

- jeden zweiten Samstag von 11.00 – 12.30 Uhr

Anmeldung erforderlich bei Oliver Lindener & Katharina Lang.
Bei Interesse bitte melden bei **lro-90@hotmail.de** und oder **kathi-lang@gmx.net**.

Kletternde Jugend 1 - für alle Kinder von 9 bis 13 Jahren

Euch fehlt ein Kletterpartner, ihr seid frisch aus dem Vorstiegskurs oder ihr wollt mit anderen in eurem Alter klettern, spielen und Spaß haben?
Dann seid ihr bei Lisa, Felix, Markus und Simon genau richtig!

- Dienstags 17:30 - 19.30 Uhr
- Voraussetzung: Vorstiegskurs

Ist Euer Interesse geweckt?
Dann könnt Ihr Euch an **lisahils@web.de** wenden.

Die kletternde Jugend 2 - für kletterbegeisterte Kids

Gemeinsame Gruppe der Sektionen Ingolstadt und Ringsee. Unsere Kids wollen mehr als nur Klettern und bringen bereits entsprechendes Kletterkönnen mit. Durch spielerische Übungen, gezieltes Training und verschiedenste Aktionen wie Ausflüge in andere Kletterhallen oder der Teilnahme an Wettkämpfen verbessern die Kids weiter ihr Kletterkönnen. Der Spass steht dabei aber immer im Vordergrund.

- Freitags 17:00 - 19:00 Uhr
- Voraussetzung: Vorstiegskurs und Vorstiegsschein

Ist Euer Interesse geweckt?
Dann könnt Ihr Euch an **christian.aye@dav-ringsee.de** (JDAV Ringsee) oder an Rupert Wagner (DAV Ingolstadt) **MobileJA-Stoll@gmx.de** wenden.

Die kletternde Jugend 3 – offener Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren

Sucht Ihr einen Kletterpartner oder habt Ihr einfach Lust, mit Gleichaltrigen zu klettern? Dann seid Ihr hier richtig. Euch erwartet eine junge aufgeschlossene Gruppe mit Jugendlichen im Alter ab 14 Jahren, die mit Spaß beim Sport ihr Können verbessert.

- Donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr
- Voraussetzung: DAV-Vorstiegskurs und DAV-Vorstiegsschein

ACHTUNG!!!

Diese Gruppe kann momentan nicht angeboten werden. Dies soll natürlich so schnell wie möglich wieder ermöglicht werden. Habt Ihr Lust, uns als Jugendleiter zu unterstützen? Dann meldet Euch! Wir können Eure Mitarbeit wirklich gebrauchen. Bis dahin trifft sich die Gruppe auf privater Basis zu bekanntem Termin.

ACHTUNG!!!

SPEZIELLE PROGRAMMPUNKTE

13.02.-17.02.2015 Skilager

Das Skilager 2015 rückt immer näher! Wie jedes Jahr in den Faschingsferien. Skilager - was ist das? (Für alle, die noch nie dabei waren): wir sind 4 Tage auf der Ringseer Hütte, die exklusiv für uns gebucht ist. Tagsüber sind Winteraktionen geplant. Abends steht dann das gemeinsame Kochen und Spielen im Focus.

Skifahrer kommen auf ihre Kosten - wenn es vom Schnee her passt, geht es jeden Tag auf die Piste. Wer Lust hat, kann an einem Tag mit zum Langlaufen kommen (Langlauf-Equipment gibt es vor Ort für ca. 30 pro Tag) und für diejenigen unter euch, die gar keine Lust auf Skifahren haben, gibt es auch Möglichkeiten.

Abfahrt ist am Freitagnachmittag. Das ganze wird rund 180 kosten. Das sind die Kosten für Transport, Skipässe und Abendessen. Ums Frühstück / Mittagessen muss sich jeder selbst kümmern, für das Abendessen sorgen wir. Anmeldung bitte so bald wie möglich!

Voraussetzungen sind:

- min 8 Jahre
- Ski fahren können bzw. andere Aktion wählen
- Skiausrüstung bzw. Wandersachen
- Einverständnis der Eltern (Einverständniserklärung)

Bei Interesse bitte bei mir melden. simon.dreschi@gmail.com

JDAV ARCO 2014

JDAV? Klettern in Arco?
Ja, zum ersten Mal veranstaltet die JDAV Ringsee eine mehrtägige Kletterfreizeit. So zumindest der Plan. Nach den für eine solche Reise typischen organisatorischen Vorbereitungen wie Ferienwohnung und Bus reservieren, Klettergebiete vor Ort auswählen, Packlisten erstellen etc. gab es aber noch ganz andere Dinge, die es zu beachten galt. Simon und Christian, die beiden Leiter der Freizeit, wollten nämlich keine typische „Wir-Leiter-Ihr-Teilnehmer-Freizeit“ durchführen. Typisch in dem Sinne, dass die Leiter für alles zuständig sind wie z. B. abends das Essen kochen, die Kids „bemuttern“ und eben „nur“ als Betreuer der teilnehmenden Kids fungieren. So wurden mehrere Vorbereitungstreffen durchgeführt, in denen die Teilnehmer u. A. klettertechnische Grundfertigkeiten lernten, wie die Exen richtig in die Bohrhaken zu clippen, sich selbstständig abzuseilen und an der Umlenkung das Seil umzufädeln. Ziel dieser Treffen war es aber eben auch, als Gruppe zusammenzuwachsen und nicht als ein zusammengewürfelter Haufen von Einzelpersonen nach Arco zu fahren, sondern als Team. So ging es im Rahmen des letzten Vorbereitungstreffens nach Konstein. Hier wurde aber nicht nur geklettert und das Erlernte in der Praxis geübt, sondern – Simon hat da einfach super Ideen und eine tolle psychologische Auffassungsgabe – es wurden auch diverse gruppendynamische Spiele durchgeführt. Jeder für sich, keine Chance. Zusammen als Team, kein Problem. Der Tag endete mit der gemeinsamen Feststellung bzw. Hoffnung: „Wenn wir in Arco nur halb so viel Spaß haben wie heute in Konstein, dann wird das eine supergeniale Woche.“ Wie sich dann zeigen sollte: so war es auch. Aber der Reihe nach weiter.

Am 01.08. trafen sich dann das Team „JDAV Arco 2014“

Abends zum Beladen des Busses. Schließlich wollten wir am nächsten Morgen um drei Uhr losfahren und nicht dann erst merken, ob noch was fehlt. Wie sich zeigte, war es die richtige Entscheidung, so früh loszufahren. Wir kamen ohne jeden Stress und Stau hervorragend durch und standen um Punkt 8 Uhr vor unserer Ferienwohnung am Stadtrand von Arco.
Nun erstmal den Bus ausladen und die Wohnung in Beschlag nehmen. Anschließend zum Großeinkauf und dann natürlich erst mal ausgiebig frühstücken. Anschließend ging es dann auch gleich los in Richtung Fels. Alle legten fleißig los, genossen das erste Mal Klettern in Arco (Belvedere), die tolle Aussicht und nicht zu vergessen: Eis essen und baden im See. So ging der erste Tag, inkl. Abendspaziergang nach Arco, ereignisreich zu Ende und alle freuten sich schon auf das, was noch kommen würde.

Am 03.08. stand der untere Sektor in Nago auf dem Programm. Kaum den Zustieg hinter uns, Christian nach der ersten Route des Tages gerade beim Umfädeln beschäftigt, öffneten sich jedoch die Schleusen des Himmels und es fing knackig an zu regnen. An ein Abwarten, bis der Felsen wieder trocken wäre, war nicht zu denken. Was solls, es gibt ja Alternativen. Kein Grund also für schlechte Stimmung.
So packten wir unsere Sachen eben wieder zusammen und fuhren zum Salewa Cube nach Bozen. Hier hatte - wie sollte es auch anders sein – jeder die Chance, sich nach Lust und Laune auszutoben.
Das Wetter hatte dann aber doch noch ein Einsehen mit uns, so dass wir auf Eis essen und Baden im See nicht verzichten mussten. Also wieder ein gelungener Tag. Weiter so!

Am 04.08. starten wir den zweiten Versuch, die Routen im unteren Sektor in Nago zu erklettern. Bei genialstem Wetter genossen wir den tollen Fels und jeder konnte den Tag schließlich mit z. T recht schweren Routen als persönlichen Erfolg verbuchen.

Nun ging es **am 05.08.** nach Muro dell Asino und zum ersten Mal war zur Freude fast aller ein längerer Zustieg zu meistern. So konnte an diesem Tag zumindest mal das Aufwärmprogramm guten Gewissens ausfallen. Manuel und Simon erkundeten die Gegend und fanden im westlichsten Sektor dieses Gebietes einen Felsabschnitt mit schöner Plattenkletterei an grauem Kalk bei einem an den Felsen montierten Plattform. Leider knickte Manuel dabei mit dem Fuß um, was Ihn dann zwar in seiner Kletterfertigkeit, nicht jedoch in seiner guten Laune, beeinflussen sollte. Hier waren die bisher anspruchsvollsten Routen zu finden, so dass auch heute wieder jeder

von uns zufrieden mit den eigenen Kletterleistungen den Tag und nach einer längeren und lustigen Nachtwanderung ausklingen lassen konnte.

Kein Klettern am 06.08? Kein Problem. Um Überlastungen und Verletzungen (von Manuels Missgeschick abgesehen) zu vermeiden, stand heute Pause für die Finger, erholsame Stunden am Wasser und der Besuch eines bekannten Biobauernhofs auf dem Programm. So ging es ohne konkretes Ziel am See in südlicher Richtung, bis wir in Toscolano einen gemütlichen Badespot entdeckten und diesen dann auch gleich in Beschlag nahmen. Zur Unterhaltung aller gab es eine Klippe vor Ort, die dann ausgiebig für diverse Sprünge verwendet wurde. Natürlich nicht zu vergessen: der typische Kampf mit und um die Luma. Das gehört halt dazu. Danach ging es wie geplant zum Biobauernhof nach Tremosine. Allerdings merkten wir erst in Brescia, dass wir das falsche Brescia angesteuert hatten. Tremosine-Brescia, war das richtige Ziel. Dieser „kleinere größere“ Umweg versetzte der Stimmung aber keinen Dämpfer, so dass wir auch diesen Tag als Erfolg abhaken konnten.

Der 07.08. führt uns bei zunächst nicht ganz so tollem Wetter nach Regina del Lago. Ein Klettergebiet mit kurzem und flachen Zustieg? Nicht wirklich. Aber auch das wurde von allen gemeistert und wir durften an klasse Routen klettern und haben sogar den zwischenzeitlichen Regenschauer mit einer „Regenschutz-Dach-Crashpad-Baum-Konstruktion“ gut überstanden.

So ging es dann, Traditionen müssen gepflegt werden, im Anschluss noch zum Baden im See inkl. diverser Sprungübungen von der vor Ort vorhandenen Badeplatform.

Nago die Zweite. Am 08.08. und damit am letzten Klettertag ging es mit (zunächst) Spleen in einen der oberen Sektoren.
Tolle Routen mit z. T. leider recht abgespeckten Griffen. Dennoch kein Grund für schlechte Laune. Jeder gab noch mal alles und wir genossen auch diesen Tag mit super Kletterwetter in vollen Zügen.
Zwischenzeitlich wechselten wir noch den Sektor und probierten uns an den bis dato schwersten Touren unseres Arco-Urlaubes.
Den Urlaub haben wir mit einem Essen in der wahrscheinlich besten Pizzeria der Stadt und einem gemütlichen Abend bei angenehmer Temperatur ausklingen lassen.

Gibt es noch was zu erzählen?
Oh ja. Was ist denn ein solcher Urlaub, wenn man diesen nicht auf Fotos und Filmen festhält. Man kann das aber auch überreiben. Kann halt passieren, wenn man vier Kameras / GoPros dabei hat und in 8 Tagen fast 16.000 Bilder und 230 Filme macht. Lediglich 157 GB an Daten. Damit hatten wir auf jeden Fall genug Material, um einen super Film über diese erfolgreiche Freizeit erstellen zu können. Wenn nur das Aussortieren der Filme und Bilder nicht wäre.
Auch das kein Problem.
Nun haben wir nicht nur die Erinnerungen an eine tolle Woche, sondern das Ganze auch mit Bild und Ton. Was will man mehr.

2015 gibt es wieder eine Kletterfreizeit. Dieses Mal geht es mit den jüngeren Kids ins Ötztal.

Christian Aye

CW:WA
WERBEAGENTUR
grafik & webdesign · mediengestaltung · konzeption · druckmanagement · text · pr · satz
richard-wagner-straße 63 / 85057 ingolstadt
telefon: 0841 98 123 291 / telefax: 0841 98 123 293
www.cwwa.de
post@cwwa.de

KONTAKTDATEN UND FUNKTIONSTRÄGER

Name	Funktion	Emailadresse
Christian Aye	Jugendreferent, Zuschüsse / SJR, Materialwart	christian.aye@dav-ringsee.de
Simon Braun		simonbraun.1@gmx.de
Lenka Clostermann	Bauausschuss und Ausbildung	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Luka Clostermann		luka.clostermann@gmx.de
Simon Drescher	Kassenwart	simon.drescher@dav-ringsee.de
Lisa Hils	stellvertr. Jugendreferent	lisahils@web.de
Felix Holzhey		felix.holzhey@googlemail.com
Oliver Lindener	Facebook und Homepage	lro-90@hotmail.de
Wagner Daria	Vereinsheft	daria.wagner@dav-ringsee.de
Wunderlich Heike		heike.wunderlich@dav-ringsee.de

WEITERE INFORMATIONEN

Auf der Jugendleiter-Sitzung am 14.11.2014 wurde Christian zum neuen Jugendreferenten der JDAV Ringsee gewählt.

Er steht - wie jeder Jugendleiter der Sektion - allen Personen, die Fragen an und zur JDAV haben, mit Rat und Tat zur Seite.

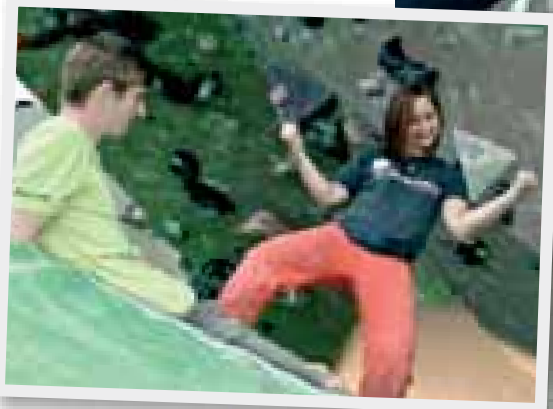
Aus privaten und oder beruflichen Gründen haben Stefanie Amberg und Markus Schreiber leider mit der Jugendarbeit aufhören müssen.

Wir danken Euch für Euren Einsatz
und wünschen Euch für Eure Zukunft nur das Beste.

Ausflug ins Café Kraft oder „Genügend Kraft ist ein Zustand, den es überhaupt nicht gibt!“ *W. Güllich*

In den frühen Morgenstunden (also um 10.00 Uhr Ingolstädter Ortszeit) des 25. Oktobers machten wir - Lisa, Sarah, Simon, Julian und Daria - uns auf den weiten Weg nach Nürnberg ins Café Kraft. Da wir freundlicherweise den VW-Bus der Familie Zalud zur Verfügung gestellt bekommen haben (Danke noch mal dafür), war dieser Weg äußerst komfortabel und wir erreichten unser Ziel problemlos. Dort angekommen gingen wir voller Motivation ans Werk! Doch zuerst mussten wir uns stärken und unsere Brotzeit vernichten.

Nun konnte es losgehen! Wir machten uns mit den Modalitäten vertraut, denn alle gleichfarbigen Boulder sind gleich schwer. Nach einem Aufwärmtraining loteten wir unser jeweiliges Schwierigkeitsniveau aus und hatten viel Spaß! Es schallten „Venga!“- und „Allez!“-Rufe durch das komplette Café Kraft, wenn wir uns an den schwierigen und weniger schweren Bouldern abmühten.



Nur ein Feuer-Fehl-Alarm konnte uns kurz vom Klettern abhalten, aber dann ging es gleich weiter. Nach einer weiteren Kaffee-Pause ganz nach dem Motto von Wolfgang Güllich (Zitat: ***„Man geht nicht nach dem Klettern zum Kaffeetrinken, Kaffeetrinken ist integraler Bestandteil des Kletterns.“***) machten wir uns an den Endspurt, den wir mit etwas Krafttraining und Dehnübungen krönten.

Die wohlverdiente Pizza im nahegelegenen Restaurant „PanOlio“ (Durchmesser geschätzt 1m) hatten wir uns redlich verdient. Müde und zufrieden fuhren wir wieder nach Hause!

Alles in allem ein sehr gelungener und spaßiger Ausflug!

Nun müssen sich die übrigen umliegenden Boulderhallen in Acht nehmen, da wir unseren Ausflug sicher wiederholen werden!

Daria Wagner

Sa, 03.01.2015

ALPENRANDBERG LAUBENSTEIN (1350 M)

-Chiemgauer Schmankerl mit Meerblick-

Der Laubenstein – ein eher unscheinbarer Alpenrandberg, der mit seinem Namen auf dem Titel eines Notenheftls von Bläserweisen beehrt wird und die Herkunft einer Sammlung musikalischen Volksgutes bezeichnet, wird im selben Atemzug als Aushängeschild seiner um ihn rankenden Kulturlandschaft geadelt. Und damit muss ihm, davon ausgehend, offenbar etwas ganz Besonderes anhaften.
Fehlen dem Laubenstein auch die alpinen Akzente, so inszeniert die vordergründig alle Klischees einer oberbayerischen Idylle erfüllende Umgebung ein fast perfekt abgestimmtes Bild. Diesem verleiht eine winterliche Patina eine schier überdosierte Note an Gefallen weckenden Elementen.
Oben liegt das Bayerische Meer, der Chiemsee glitzernd in seiner ganzen majestätischen Entfaltung zu Füßen, unten thront trutzig die Burg Hohenaschau über dem reizvollen Chiemgauer Paradedorf Aschau. Und mittendrin komplettiert in einem Almgebiet eine heimelige Hütte mit einer warmen Gaststube die Glückseligkeit - Wandererherz, was willst du mehr?

Aus dem Boden der sich breit nach Norden öffnenden Talweitung des unteren Prientals steigen wir nach Anmarsch vom Aschauer Bahnhof (615 m), steil einen serpentinenreichen Fahrweg empor zu einem bewaldeten Kamm, unter dem sich das Almgebiet der Hofalm (970 m) erstreckt (ca. 1¼ Std.). Die plateauartig sich ausbreitenden Wiesen durchqueren wir bis zum Ansatz des Rückens, der das oberste Einzugsgebiet in zwei Tälchen aufspaltet. Die Windung der Almstraße um diesen Buckel sparen wir auf einer Steigspur durch eine Mulde aus, ehe wir oberhalb der in einem versteckten Winkel des Almgebiets, tief unter uns gelegenen „Holzstube“ auf einem breiten, steinigen Fußweg, durch einen bewaldeten Graben zu einer Waldlichtung hinaufsteigen (ca. 1130 m). In einem weiten Bogen um diesen Boden gelangen wir, vorbei an der Schlüssellochhöhle, in ein kleines Joch (1273 m) am Südfuß des Laubenstein-Gipfelkammes. Von dort ausgehend, erreichen wir hoch über der schattigen Senke des „Eiskellers“ rasch die in einem weitläufigen Sattel reizvoll gelegene Laubensteinalm (ca. 1310 m) (ca. 1½ Std.). Die nunmehr unwesentlichen letzten Meter zum höchsten Punkt des Laubensteins, der uns ein überwältigendes Panorama auf das „Bayerische Meer“ und die Filze an seinen Ufern bietet, legen wir in wenigen Minuten auf dem freien, aussichtsreichen Gipfelkamm zurück (ca. ¼ Std.).

Vor der Kulisse des Zellerwandls, das als messerscharfer Grat mit steilen Felsstufen nach Süden für die alpinen Akzente sorgt, kehren wir zurück zur Laubensteinalm (ca. 1310 m), wo wir an der Südschulter des langgezogenen Laubensteingipfels, oberhalb der lichten Mulde der verfallenen Grubalm (1228 m), auf einen Fahrweg treffen. Dieser führt uns in einigen Kehren eine Geländestufe hinunter zu einer Kahlschlagsfläche oberhalb des Talbodens der Hofalm, die mit zahlreichen Ziehwegen durchzogen ist. Dort folgen wir dem ursprünglichen Steig, der uns terrassenartig am Fuß des Riesenberges fast eben zu den Wiesen der Schmiedalm (ca. 940 m) führt. Von dieser geht es nur noch einen Hangrücken etliche Meter bergab und die gemütliche Frasdorfer Hütte (ca. 950 m) lockt bereits mit rauchendem Kamin (ca. 1 Std.). Gut gestärkt und aufgewärmt treten wir den Abstieg über den Aufstiegsweg an, der uns, vorbei an der Hofalm (970 m), und anschließend entlang der Rodelbahn, wieder in das Priental leitet (ca. 1 Std.).

Gesamtgehzeit: ca. 5 Std.

Höhenunterschied: ↓↑ 735 m (ohne Gegensteigungen)

Charakter/ Anforderungen: Gemütliche Winterwanderung, meist auf Fahr- oder Ziehwegen, ohne besondere Schwierigkeiten, die allerdings dennoch Kondition und Trittsicherheit (v. a. bei Schneelage) voraussetzt!

Anreise: Bahn (Bayernticket) nach Aschau i. Chiemgau, Dauer ca. 3 Std.

Treffpunkt: Sa, 03.01.2015, Ingolstadt Hbf. (Wartehalle), Treffpunkt wird noch rechtzeitig bekanntgegeben!

Hinweise: Kurzfristige Änderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse, Lawinengefahr oder schlechter Witterung möglich; „Baazige“ Passagen aufgrund Schneeschmelze oder Niederschlägen durchaus zu erwarten! Wind- und Kälteexposition auf dem freien Kamm des Laubensteins! Rutschige Passagen oder Vereisung v. a. auf der Rodelbahn bei Schneelage durchaus zu erwarten! Die Steigpassagen erfordern unter Umständen (mühsame) Spurarbeit! Gehzeiten grobe Orientierungswerte! Teilnehmerbegrenzung auf max. 9 Personen!

Ausrüstung: Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!); Regen- und Kälteschutz; evtl. Gamaschen und Grödel; Stöcke hilfreich; Brotzeit und (warme) Getränke!

Anmeldung: Bitte bis spätestens Mi, 31. 12.2014, telefonisch unter 08450/7300 oder per E-Mail unter se-ha@gmx.net; Bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktadresse wg. Rücksprache! Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden! Nähere Informationen und Rücksprache bei Sebastian Haertl.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl

SKITOURENWOCHE

IM HOHEN ATLAS / MAROKKO

mit Besteigung des Toubkal, 4167m

Termin:	**28.02.2015 - 08.03.2015**
Teilnehmer:	**6-8 Personen**
Können:	**- Kondition für 5-6 Std. Aufstieg** **- sicheres Abfahren in unterschiedlichem Gelände**
Schwierigkeit:	**mittelschwere Skitouren, -1600 Hm**
Kosten:	**Tour 750,- Euro** **Flug 300.- Euro ca.** **Sperrgepäck ?** **In den Tourkosten sind Unterkunft, Verpflegung und alle Transporte enthalten!**
Anmeldung / Informationen	**Alexander Köberlin, Tel. 08458 / 2679** **Alexander.Koeberlin@dav-ringsee.de**

Skitourenprogramm der DAV Sektion Ringsee

Dezember 2014				
13.12.14	LVS-Übung Spielplatz Kraiberg Gaimersheim	Pflichttermin für alle Skitourengeher	10:00 - 13:00 Uhr	Rohrhirsch
14.12.14	bayrische Voralpen Einsteigertour	leicht	ca. 800 HM	Rohrhirsch
20.12.14	bayrische Voralpen Eingehtour	leicht	1000 HM	Rohrhirsch
21.12.14	Breitenstein bayrische Voralpen	leicht	800 HM /2-3 Std.	Köberlin
28.12.14	Kitzbüheler	mittel	1200 HM	Rohrhirsch
Januar 2015				
04.01.15	Rotwandreib'n bayrische Voralpen	mittel	1200 HM / 4-5 Std.	Köberlin
04.-06.01.15	Amberger Hütte Stubai, Ötztal	anspruchsvoll	1200 HM / 4 Std.	Rohrhirsch
16.-18.01.15	Weidener Hütte Tuxer	mittel	900 HM / 3 Std.	Köberlin
16.-18.01.15	St. Jodok Zillertaler Alpen	mittel	1200 HM / 4 Std.	Gmelch

Februar 2015				
06.-08-02.15	Naviser Hütte Tuxer	anspruchsvoll	1200 / Std.	Köberlin
12.-15.02.15	St. Anthönien Rätikon Schweiz LVS-Training	mittel	1200 HM	Rohrhirsch
12.-16.02.15	Prags Dolomiten	anspruchsvoll	1100 HM	Gmelch
März 2015				
27.02.-08.03.15	Jebel Toubkal Hoher Atlas / Marokko	anspruchsvoll	1500 HM / 6 Std-	Köberlin
13.-15.03.15	Namlos-Kelmen Lechtaler Alpen	anspruchsvoll	1200 HM	Gmelch
14.-21.03.15	noch offen	anspruchsvoll	bis 1500 HM	Büchl
20.-22.03.15	Franz-Senn Hütte Stubai Spaltenbergung	anspruchsvoll	1200 HM	Rohrhirsch
April 2015				
10.-12.04.15	Große Reibn Berchtesgaden	schwer	5000 HM / 40km	Rohrhirsch
25.-26.04.15	Großvenediger über Johannishütte Skihochtour	schwer	2200 HM	Rohrhirsch

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Sektion

TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2014

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SKITOUREN

Termine und Details siehe TERMINE
und unter: http://www.dav-ringsee.de/1708.0.html

SKILANGLAUF

12.- 14.12.2014	Skilanglaufwochenende	Waldmüller

KLETTERFAHRTEN

siehe Ausschreibung KLETTERN

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN / BERGWANDERUNGEN / HOCHTOUR

03.01.15	Alpenrandberg Laubenstein (1350 m)	Haertl
28.02.- 08.03.2015	Skitourenwoche im Hohen Atlas / Marokko	Köberlin

ACHTUNG weitere Termine auf unserer Homepage:
www.dav-ringsee.de -> Wandern und Bergsteigen

FAMILIENGRUPPE

Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

SENIORENWANDERUNGEN

14.01.15	Auwald – Donau	Treffpunkt Kletterhalle 9.30 Uhr	Krammel
11.02.15	Umgebung	Treffpunkt Kletterhalle 9.30 Uhr	Krammel

Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Sepp Krammel durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!

TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2014

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SEKTIONSABENDE

13.01.15	"Ruwenzori und Berggorillas mit Edi Graf – zusammen mit der Sektion Ingolstadt"	Pöhler
20.01.15	Vorstellung der Neubaumaßnahmen, Begehung der neuen Räumlichkeiten, gemütliches Beisammensein	Pöhler
24.02.15	Vortrag „Island" mit Arthur Kudelka	Pöhler

Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr
ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet und wir bieten einen kleinen Imbiss an!

WICHTIGE TERMINE

19.12.14	**Wintersonnwendfeuer ab 18.30 Uhr**	**Pöhler**
20.03.15	**ALEXANDER HUBER in Zusammenarbeit mit erdanziehung**	**Pöhler**

Energietechnik Hümmer GmbH

Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen

Nie mehr abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**
oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**

Metzgerei RICHARD Huber

mit individuellem Partyservice
Metzgerei Huber
in der Münchener Straße

Wir lieben Qualität!

Münchener Straße 77 a
85051 Ingolstadt

TELEFON | 0841 73733
FAX | 0841 77220

info@partyservice-huber.de
www.feinkost-huber.de

Familiengruppe - Minimäuse

Die Mini - Mäuse auf WASSERSUCHE IM ALTMÜHLTAL

Am 27.7. trafen sich die Minimäuse bei tollem Wetter zu Ihrer zweiten Halbtageswanderung in Unteremmendorf im Altmühltal.
Gut gelaunt starteten wir vom Landgasthof Wagner in Richtung Kratzmühle auf dem Altmühltaler Panoramaweg.
Nach gut 500 m machten wir bereits unseren ersten kleinen Stopp an einem Wegkreuz.
Von da ab ging es dann zügig Bergauf Richtung der Quelle des Mühlbaches. Hier waren die Kid´s dann nicht mehr zu halten. Sofort wurden die ersten Ideen den Bach zu stauen und eine Brücke zu bauen in die Tat umgesetzt. Natürlich konnten die Äste nicht groß genug sein. Im Team wurden dann ganze „Bäume“ herangezerrt. Nach bestandenen Belastungstest durften die Eltern ran und das Bachbett

wieder vom Staudamm befreien.
Ein Teil des Mühlbaches verläuft als Bewässerungsgraben entlang des Hanges. Diesen wunderschönen Waalweg folgend ging es dann zurück nach Unteremmendorf.
Nun musste die erste große Herausforderung des Tages von den 9 Minimäusen und den 10 Eltern bewältigt werden. Ein

steiler Anstieg brachte uns direkt zu den sehnlich erwarteten Höhlen. Da eine der beiden Höhlen ebenerdig zu erreichen ist, wurden natürlich sofort alle Taschenlampen gezückt und die kleinen Höhlenforscher gingen auf Entdeckungstour. Da so ein Abenteuer natürlich hungrig macht haben wir an Ort und Stelle erst einmal unsere Brotzeit ausgepackt.
Gestärkt gingen wir dann daran die nächste Höhle zu entdecken.

Das östliche Schneiderloch ist über eine Eisenleiter begehbar. Da diese Höhle wesentlich tiefer und verwinkelter ist kann es schon mal vorkommen das es darin auch Gespenster gibt. Gut gerüstet mit Taschenlampen wurden diese aber dann mit lautem Geschrei vertrieben.

Durch ein Felsentor gingen wir dann daran die letzten Höhenmeter zu bewältigen und genossen den herrlichen Ausblick Richtung Kratzmühle. Der Abstieg durch den Wald war dann schnell erledigt. Zurück in Unteremmendorf genossen wir dann gemeinsam die kurze Abfrischung im Mühlbach.

Bei hochsommerlichen Temperaturen war der Entschluss schnell gefasst das die Tour an der Kratzmühle endet.
Dort angekommen wurde für die Kids erst einmal das versprochene Eis geordert um dann den Nachmittag am See gemeinsam ausklingen zu lassen.
Eine perfekt organisierte Tour und glückliche Kinder… was will man mehr.

Sabine & Alexander

Familiengruppe - Minimäuse

Die Mini - Mäuse auf dem „DREI BURGENSTEIG“ zum FALKENHOF BEI RIEDENBURG

Am 24. August 2014 trafen sich die Mini – Mäuse um über den Drei Burgensteig zur Rosenburg aufzusteigen. Das Wetter machte einen guten Eindruck und somit blieben bei den meisten die Regenjacken und warmen Kleidungsstück im Tal.
Vom Treffpunkt in der Nähe des Fuchsgartens in Riedenburg aus ging es ein Stück durch die Stadt entlang der Schambach bis wir den Einstieg erreichten. Ab hier über einen Pfad bergauf bis zur Rosenburg. Nach einer kurzen Pause vor der Burg haben wir uns die besten Plätze in der Einflugschneise der frei fliegenden Greifvögel gesucht. Manch eine Maus durfte dann wortwörtlich

den einen oder anderen Geier aus nächster Nähe kennenlernen. Nach der Flugvorführung die gegen 11h begann, machten wir vor der Burg erstmal ausgiebig Brotzeit. Die Kid´s waren nicht lange zu bremsen und durchsuchten das umliegende Gebüsch nach Geiereiern ab.

Podologische Fußpraxis
Ines Erben
Theodor-Heuss-Straße 57
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 5 90 79

Medizinische Fußpflege
Behandlung von Risikopatienten
Behandlung eingewachsener Nägel
Verhornungen · Hühneraugen · Warzen
Unterstützung von Mykosetherapien
Nagelkorrekturspangen
Orthosen · Nagelprothetik
Fußmassagen

Zwischendurch zogen ein paar Regenwolken vorbei und wir hatten uns manchmal gedacht „hätten wir mal die Regensachen doch mitgenommen“. Ein Blick ins Schambachtal in Richtung Hexenacker lies nichts Gutes verheißen, aber da der Wetterbericht sagt es regnet nicht dann tut es das auch nicht, und schon war’s wieder vorbei…

Als nächstes Stand die Burgruine Tachenstein auf dem Plan. Von der Rosenburg aus führte uns der Pfad erstmal gemütlich bergab, bevor es in Serpentinen hinauf zur Ruine ging. An jeder Biegung gab’s Mäuse - Sperrungen und ein Vorbeikommen war nur gegen ein „Versprechen“ möglich. Leider war die Ruine Tachenstein aufgrund von Steinschlaggefahr abgesperrt und ein Zugang nicht möglich. Der tolle Blick auf Riedenburg und ins weite Tal blieb uns leider verwehrt.

Also machten wir uns über den Steig vorbei am Kreuzfelsen auf zur nahegelegenen Brücke. Hier war Kissenjagd angesagt. Bei dem Spiel werden zwei Kissen im Kreis herum gereicht. Dabei gibt es zwei Teams die versuchen das Kissen des anderen Teams zu überholen. Bis es richtig angelaufen ist hatten wir ein paar Versuche gebraucht, aber dann hatte es ganz gut geklappt und vor allem unsere „Mini – Mäuse“ konnten mitmachen.

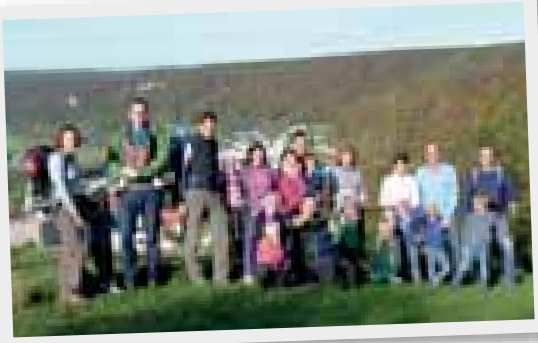
Entlang des Pfades hinab in die Stadt war es nicht mehr weit zum Treffpunkt. Wer konnte ist noch mit zur nahegelegenen Sommerrodelbahn gefahren auf der die versprochenen Fahrten an den Sperrungen gleich eingelöst werden konnten.

Es war schön wieder ein paar neue Familien in der Gruppe begrüßen zu dürfen und freuen uns auf die kommenden Unternehmungen

Gruß Tanja & Andy mit Mia

Familiengruppe - Minimäuse

Mit den Mini - Mäusen übern MICHLSBERG



Die letzte Wanderung der Minimäuse in diesem Jahr 2014 ging über den Michelsberg bei Kipfenberg. Dieser Bericht ist aus Kinderaugen verfasst, denn Niklas hat fast alle Sätze diktiert.
Als wir losgegangen sind lag zuerst Kies auf dem Boden und wir haben ein zerrissenes Hinweisschild gesehen. Gleich dahinter war der Hang, an dem man im Winter an den Steinen vorbei rodeln kann. Wir sind wie eine Schlange den schmalen Pfad hinaufgestiegen. Die großen Jungs sind bei jeder Gelegenheit auf die Bäume neben dem Pfad geklettert. Später als wir ein Stück gewandert sind haben wir eine Pause fast vor dem Ziel gemacht. Wir saßen zwischen einer Schneise aus Kalkwänden auf ganz viel Laub. Und eine Kalkwand gehörte zu einer Burgruine. Die Kinder sind an den Kalkwänden hoch geklettert und von oben entweder in die Arme der Eltern gesprungen oder auf dem Popo durch das Laub runtergerutscht. Dann sind wir an einem Geländer weiter nach oben gestiegen. Auf der anderen Talseite konnte man die Burg von Kipfenberg sehen. Nun kamen wir zum Höhepunkt unserer Wanderung, auf das Plateau mit den Mauerresten einer Burg. (Anm: Überreste der St. Michaleskappele und einer keltischen Wallanlage). Wir konnten die Gleitschirmflieger

im Altmühltal beobachten, die wie ein Schwarm Fliegen kreisten. An der Burgruine war Zeit für Ritterspiele, noch ein Picknick, Vergraben im Laubhaufen oder Pferdespiele. Das Gruppenfoto stammt vom Gipfelplateu. Die Sonne wärmte uns den Rücken. Der Abstieg ging ziemlich schnell.

Aber wir müssten sehr auf jeden Schritt auf den nassen Steinen und rutschigen Wegen achten. Alle sind gut unten angekommen. Ganz unten haben wir eine ziemlich kleine Höhle entdeckt und mit Taschenlampen auch erforscht.

Der Einkehrschwung brachte uns ins s'Besenkammerl in Kipfenberg mit original deftiger Tiroler Gerstensuppe. Die Kinder haben sich ein wenig vor den vielen Hexen in den Ecken gefürchtet.

Ein gelungener Ausflugstag geht zu Ende.

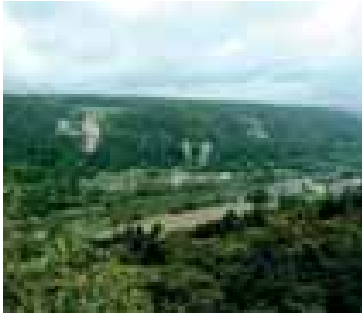
Niklas 7J. und Cynthia

Familiengruppe - Minimäuse

Die Mini - Mäuse „DURCH KLAMM und KASTLHÄNG“

Am Samstag, den 13. September, trafen sich die Mini-Mäuse in Eintal, wenige Kilometer östlich von Riedenburg, um die nahe gelegene Klamm mit ihren Felsen und Höhlen zu erkunden.

Von dem Treffpunkt am Main-Donau-Kanal, gegenüber dem Schloss Prunn, starteten wir bei bestem Wanderwetter mit neun hochmotivierten Kids in den Südhang des Altmühltals.
Nach wenigen Metern über einen scheinbar extra für uns frisch gemähten Grasweg mussten die Mäuse bereits den ersten steilen Anstieg über teils rutschigen Untergrund erklimmen. Danach konnten wir bald die ersten Felsformationen im Wald erkennen, was für unsere kleinen Wanderfreunde nach dem Erklimmen einer schmalen Felstreppe die erste Pause bedeutete.
Während die Einen den ersten Proviant auspackten, nutzten Andere die Gelegenheit um weitere Felsen oder einen Aussichtspunkt zu erklimmen, der einen herrlichen Blick ins Altmühltal zu bieten hatte.



Nach kurzer Stärkung stiegen wir über schmierige Felsen durch die urige Klamm hinab. Einer Felsgravur zufolge soll die Klamm bereits vor über 150 Jahren erschlossen worden sein.

Vorbei an Höhlen, in denen unheimliche Gestalten ihr Unwesen treiben, durch schmale Felsdurchgänge, erreichten wir unseren zweiten Rastplatz. Was für ein Glück, dass dieser direkt unterhalb eines großen Höhleneingangs lag.

So kam selbst in der Pause keine Langeweile auf. Das Ende der Brotzeit wurde mit einer, oder mehreren, Runden Saft-Gummibärchen eingeläutet. Diese konnten entweder sofort verzehrt, oder als Zahlmittel für den erforderlichen Wegzoll aufgehoben und verwendet werden.

Der weitere Verlauf unserer Wanderung führte über einen wunderbaren Waldwanderweg Richtung Riedenburg. Hier mussten einige kleine Matschrinnen überquert werden. Die Mini-Mäuse konnten dazu einen Gratis-Flug mit Andy und Alex in Anspruch nehmen. Nach teils steilem Abstieg erreichten wir den Radweg am Kanal zwischen Eintal und Riedenburg. Auf diesem traten wir gemütlich den Rückweg zum Ausgangspunkt an.

Dort angekommen, fuhren wir nach 3,5 Std. und einer klasse Tour nach Hause oder zur nächsten Brotzeit nach Riedenburg in den Fuchsgarten.

Steffi & Johannes
mit Annika & Jan

Familiengruppe - Minimäuse

Mit den NEUEN Mini - Mäusen „Durch den KÜNETTEGRABEN zum SCHUTTERHOF“

Am Treffpunkt bei der Holzbrücke über den Künettegraben trafen sich die neuen „Mini - Mäuse“ am Muttertag den 11.5.14 um ca. 14.00h bei Sonne und leichter Bewölkung.

Nach Begrüßung der 33 Kids und Ihren Eltern war es für die meisten kleinen nur ein kurzer Spurt zum gegenüberliegenden Spielplatz. Diesen hatten wir aufgrund des großen Interesses an der Familiengruppe praktisch voll in Beschlag genommen.

Während sich die Kid´s austobten haben wir Eltern die Möglichkeit genutzt sich Vorzustellen, Erwartungen auszutauschen und über Tourenziele und Erfahrungen zu sprechen. Dabei wurden zwei Halbtages - Tourenziele für den 1.6 vorgestellt. Die Entscheidung viel mehrheitlich auf „Die Suche nach Wolf, Hase und Fledermaus im Walderlebniszentrum Schernfeld „ Die anderen Vorschläge sollen dann im 2. Halbjahr ihren Platz im Terminkalender finden.

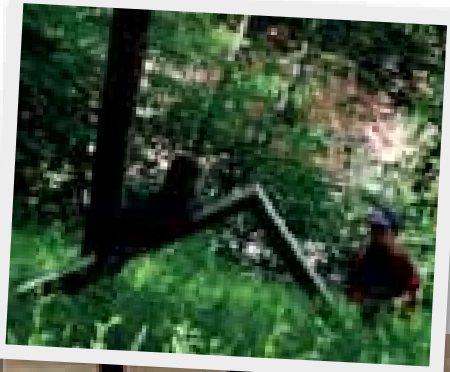
FAMILIENGRUPPE

Gegen 15h brachen wir auf um entlang des Künettegrabens zum Schutterhof zu wandern. Ein paar Kinder haben schon neue Freunde gefunden und die Geländer, Treppen, und „Kunstwerke“ erklettert sowie abseits vom Weg das Abenteuer gesucht. Was anfangs ziemlich Kompakt losging, zog sich bei 63 Teilnehmern nach noch nicht mal 700m ganz schön auseinander. Im Schutterhof war das Trampolin, das Holzpferd und die herumstehenden Fahrzeuge ebenfalls schnell beschlagnahmt und wurden nur wegen einem „Eis“ kurzzeitig freigegeben.

Nach einem Gruppenfoto saßen wir noch gemütlich beisammen. Die eine oder andere Familie versorgte sich noch mit entsprechender Biergartenbrotzeit und genossen das Wetter.

Wir freuen uns noch auf viele gemeinsame Unternehmungen mit der Familiengruppe

Tanja und Andy mit Mia



Liebe Kinder,
liebe Familiengruppenmitglieder,

wir, die Familiengruppenleiter der DAV Sektion Ringsee, danken Euch für viele schöne Erlebnisse, die wir heuer mit Euch erleben durften. Egal ob in der Fränkischen Schweiz oder in Hexenwasser, ob im Kletterzentrum oder auf dem Bike durchs Altmühltal, bei Tagestouren in der Region oder auf einer Expedition durch eine beeindruckende Klamm.

Wir freuen uns bereits wieder auf die nächste Saison mit tollen Touren und ganz viel Spaß, lasst Euch überraschen.

Nun wünschen wir Euch eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2015.

Die Familiengruppenleiter
DAV Sektion Ringsee

TERMINE 2014 / 2015

Datum	Leiter	Alter	max.	Aktivität
19.12.14	Hensel	Eltern und Kinder	15P	17:00-20:00 Klettern für Mamas und Papas, Kinder herzlich willkommen. Im KleZe
18.01.15	Kilchert	ab 4	20P	16:00 - 18:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze (Eltern sind zum Sichern eingeplant!)
23.01.15	Dietze	ab 4	5 Kids	16:00 Kletternde Minimäuse im KleZe
07.02.15	Dietze	ab 3	20P	Ski & Rodel „gut“ in der Region oder in den Voralpen. Bitte aktuelle Info´s auf der Homepage beachten
01.02.15	Kilchert	ab 4	20P	16:00 - 18:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze (Eltern sind zum Sichern eingeplant!)
15.02.15	Kilchert	ab 4	20P	16:00 - 18:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze (Eltern sind zum Sichern eingeplant!)
21.02.15	Dietze	ab 3	20P	Ski & Rodel „gut“ in der Region oder in den Voralpen. Bitte aktuelle Info´s auf der Homepage beachten
01.03.15	Kilchert	ab 4	20P	16:00 - 18:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze (Eltern sind zum Sichern eingeplant!)
06.03.15	Dietze	ab 4	5 Kids	16:00 Kletternde Minimäuse im KleZe
27.03.15	Dietze	ab 4	5 Kids	16:00 Kletternde Minimäuse im KleZe
29.03.15	Kilchert	ab 4	20P	16:00 - 18:00 Uhr, Kinderklettern im Kleze (Eltern sind zum Sichern eingeplant!)
17.04.15	Dietze	ab 4	5 Kids	16:00 Kletternde Minimäuse im KleZe

Die Küche
Team Kuhfeld GmbH

GESCHÄFTSZEITEN

Montag - Freitag
von 10.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Oberer Grasweg 1
85055 INGOLSTADT
Tel. 0841 26222
Fax 0841 26223
info@diekueche-in.de
www.diekueche-in.de

DAV Kletterzentrum Ingolstadt der Sektion Ringsee e.V.

Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

www.kletterzentrum-ingolstadt.de
info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Mittwoch	16.00 – 23.00 Uhr		
Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr	und	16.00 – 23.00 Uhr
Freitag	16.00 – 23.00 Uhr		
Samstag	10.00 – 23.00 Uhr		
Sonn- u. Feiertage	10.00 – 22.00 Uhr		

BITTE BEACHTEN:

Ende der Kletterzeit	22.15 Uhr bzw. 21.15 Uhr	(Sonn- u. Feiertag)
letzte Bestellmöglichkeit am Bistro	22.30 Uhr bzw. 21.30 Uhr	(Sonn- u. Feiertag)
Schließung der Halle	23.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr	(Sonn- u. Feiertag)

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN 2014-2015

Mittwoch	24.12.2014	geschlossen	
Donnerstag	25.12.2014	geöffnet	14.00 – 21.00 Uhr
Freitag	26.12.2014	geöffnet	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	31.12.2014	geschlossen	
Donnerstag	01.01.2015	geöffnet	14.00 – 21.00 Uhr

Das Bistroteam

GESCHÄFTSSTELLE

DER SEKTION RINGSEE

Ansprechpartnerinnen:	Jutta Jäger und Birgit Hibben
Anschrift:	Baggerweg 2 85051 Ingolstadt
Geöffnet:	Montag 9 - 12 Uhr, Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr
Tel: Fax:	0841/3706053 0841/3706058
Mail:	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

Materialverleih & AV Bücher- und Führerverleih

NUR NOCH ÜBER DIE DAV GESCHÄFTSSTELLE !

NEUE MITGLIEDSBEITRÄGE für's Kalenderjahr 2014

A-Mitglied	Vollmitglied 25-69 Jahre	66.-- €
B-Mitglied	Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	34.-- €
C-Mitglied	bereits Mitglied in einer anderen Sektion	12.-- €
C- Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung		34.-- €
Junior 18 - 24 Jahre		34.-- €
Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied		18.-- €
Senioren ab 70 Jahren		34.-- €
Familie		100.-- €
Kind, Jugendl. in der Fam. bei 2 Eltern als Mitgl. (0-17 J.)		0.-- €

AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior / Senior	5.-- €
Familie	15.-- €

HÜTTENSCHLAFSÄCKE gibt´s in der Geschäftsstelle:

• **Leinen**	€ 13.--
• **Seide (in den Farben rot, blau und grün)**	€ 40.--
• **Seide (Übergröße)**	€ 45.--
• **Baumwolle (natur)**	€ 13.--
• **Baumwolle (farbig)**	€ 16.--

SCHLÜSSEL für den Kletterturm
gibt´s in der Geschäftsstelle: Stück € 5.--

REDAKTIONSSCHLUSS
für's März-Heft ist spätestens
am 28.2.2015

... es darf auch eher sein!!!

MATERIALVERLEIH
der Sektion Ringsee

Informationen zum vorhandenen Sortiment des Materialverleihs, die Verleihbedingungen und Gebühren sowie dem Verleihschein (Download) könnt ihr der Homepage entnehmen:

www.dav-ringsee.de/materialverleih.html

Die DAV-Geschäftsstelle der Sektion Ringsee e.V. ist wie folgt zu erreichen:

Montag:	9 - 12 Uhr
Dienstag & Donnerstag:	17 - 20 Uhr
Telefon:	0841/37060-53
Fax:	0841/37060-58
email:	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Adresse:	Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt

Viel Spaß in den Bergen wünscht
Euch

Euer Materialwart
Michael Kaufmann

ICH LIEBE NATUR

Ich liebe **Performance**

Green Shape ist deine Garantie für umweltfreundliche Produkte – aus nachhaltigen Materialien und ressourcenschonender Herstellung. Unser Ziel ist das Beste für Mensch und Natur. VAUDE ist Partner des WWF Deutschland: 1% der Erlöse aus der VAUDE Green Shape Kollektion fließt direkt in die Naturschutzarbeit des WWF. VAUDE – engagiert für (d)eine lebenswerte Welt.

aletsch.vaude.com

VAUDE

ACHTUNG:

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

klicken Sie doch mal rein!!!

http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html

ZUR BEACHTUNG:

Die im November 2013 in einigen Details überarbeitete Hüttenordnung kann ab 1.4. auf der Homepage eingesehen werden. Die Neufassung gilt ab dem 1.6.2013

ANMELDUNG

zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte ab sofort **ausschließlich** in der

DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle
Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 50.-- Pfand!!!

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Vorstandschaft der Sektion Ringsee.

Hüttentelefon: 0 80 43 / 410

ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

ARBEITS WOCHENENDE

FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DAV SEKTION RINGSEE e.V.

Name	Vorname	Funktion/en	Tel	Mail
VORSTANDSCHAFT				
Langwieser	Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max	Wolfgang	1. Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Merkel	Walter	2. Schriftführer	0841/76953 0171/8153345	merkel.we@t-online.de
Moser	Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	2. Vorsitzender	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Aye	Christian	Jugendreferent	0160/34407481	christian.aye@dav-ringsee.de
Zehetbauer	Thomas	2. Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de
RINGSEER HÜTTE JACHENAU				
Sektionsgeschäftsstelle		Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@gmx.de
BEIRÄTE				
Büchl	Roland	Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Härtl	Sebastian	DAV -Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Bistro, Vereinsheft	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kilchert	Michael	Leiter Familiengruppe	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@gmx.de
Rohrhirsch	Michael	Ausbildungsreferent	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Schmidt	Angelika	Unterstützung Hüttenwart	0841/75955	schmigeli@web.de
Schustek	Gottfried	Bergsteigen	0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Hibben	Birgit	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Jäger	Jutta	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

RESORTVERANTWORTLICHE SEKTION

Büchl	Roland	Webmaster, Homepage	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Clostermann	Lenka	Wettkampfklettern/ Lizenzen/Meldungen	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kapfer	Michael	AG Klettern & Schule	0179/5053906	michael.kapfer@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	Materialwart Sektion Outdoor	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kilchert	Michael	Leitung Familiengruppe	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/75304	
Moser	Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de
Rau	Ernst	Naturschutzreferent	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rohrhirsch	Michl	Ausbildungsreferent	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Leiter Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de

RESORTVERANTWORTLICHE KLETTERZENTRUM

Clostermann	Lenka	Leitung sportlicher Betrieb	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Gruber	Rupert	Hausmeister	0157/54202898	rupertgruber@yahoo.de
Hils	Jürgen	Leitung Bistro	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Stefan	Organisation Kurse Indoor	0151/10775096	stefan.hils@dav-ringsee.de
Ledl	Sepp	Materialwart Indoor	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Waibel	Jörg	Unterstützung Halle	0171/9233625	

FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und TRAINER/INNEN SEKTION RINGSEE

DAV-WANDERLEITER, FÜL BERGSTEIGEN, TRAINER B HOCHTOUREN, FÜL LANGLAUF

Eichinger	Susanne	FÜL Skilanglauf/DAV-Wanderleiterin,	08458/9987	sueichinger@t-online.de
Fitzner	Harald	Trainer B Hochtouren	01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Haertl	Sebastian	DAV-Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	FÜL Bergsteigen	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kleine	Ulrike	FÜL Bergsteigen	0178/6004326	ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	DAV-Wanderleiter	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Schustek	Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/920931	gottfried.schustek@dav-ringsee.de
Schustek	Hannelore	DAV-Wanderleiterin	0841/920931	hannelore.schustek@dav-ringsee.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

FÜL SKIBERGSTEIGEN, TRAINER B SKIHOCHTOUREN

Büchl	Roland	Trainer B Skihochtouren	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Gmelch	Stefan	FÜL Skibergsteigen		stefan.gmelch@web.de
Keller	Tanja	FÜL Skibergsteigen	0841/9002332	tanja.keller@dav-ringsee.de
Köberlin	Alexander	Trainer B Skihochtouren		a.koeberlin@altmuehlnet.de
Moser	Stefan	Trainer B Skihochtouren	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Rohrhirsch	Michl	Trainer B Skihochtouren	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Waldmüller	Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086	waldwolf42@gmx.de

FÜL MOUNTAINBIKE

Keller	Tanja	Anwärter FÜL Mountainbike		tanja_keller@gmx.de
Mödl	Albert	Anwärter FÜL Mountainbike	0152/28928630	albert@moedl.org

FAMILIENGRUPPENLEITER/INNEN

Dietze	Tanja+Andy	Anw. Familiengruppenleiter	08456/919667	familie.dietze@dav-ringsee.de
Hensel	Michael	Kletterbetreuer Indoorklettern		michael.hensel@dav-ringsee.de
Kilchert	Karin+ Michael	Leitung Familiengruppen	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krämer	Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter	08405/925547	familie.kraemer@dav-ringsee.de
Simak	Roger	Familiengruppenleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

Wastl	Pit+Tina	Familiengruppenleiter	08459/330063	familie.wastl@dav-ringsee.de

SENIORENGRUPPE

Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	

SONSTIGE FÜL, FUNKTIONEN

Ledl	Sepp	Materialwart indoor		josef.ledl@arcor.de

DAV-KLETTERBETREUER/INNEN, TRAINER/INNEN C SPORTKLETTERN, TRAINER/INNEN B SPORTKLETTERN, TRAINER B ALPINKLETTERN

Amberger	Stefan	DAV-Kletterbetreuer	0160/96784985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Aye	Christian	DAV-Kletterbetreuer	0841/3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Bauer	Norbert	Trainer C Sportklettern	0841/8851868 0176/39223167	n.bauer@mail-buero.de
Clostermann	Lenka	Trainerin C Sportklettern	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Clostermann	Chiara	Trainerin C Wettkampfklettern	0176/34624648	chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Erben	Richard	Trainer C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Erben	Ines	Trainerin C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Fitzner	Harald	Trainer B Alpinklettern	01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Füchsle	Michael	DAV-Kletterbetreuer	0172/9860336	michaelfuechsle@gmx.de
Hensel	Michael	DAV-Kletterbetreuer		Hensel98@mnet-mail.de
Holmhey	Alexander	DAV-Kletterbetreuer	0170/5266668	alexander.holmhey@dav-ringsee.de
Holmhey	Heike	DAV-Kletterbetreuerin	0151/70318887	heike.wittmann@gmx.de
Ledl	Josef	Trainer C Sportklettern	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Christine	DAV-Kletterbetreuerin	0841/1425060	christine.max1@web.de
Max	Florian	DAV-Kletterbetreuer	0841/1425060	florian.max@gmx.net
Meudt	Anja	Trainer C Sportklettern		
Scholle	Sylvia	Kletterbetreuerin	08450/9298506	sylvia.scholle@freenet.de
Schweiger	Josef	Trainer C Sportklettern	08450/9757	josef.schweiger@online.de

IMPRESSUM

Titelbild: **Ernst Pöhler auf Skitour**

Herausgeber: Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt

Redaktion: Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt

Titel-Layout: Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, www.cwwa.de

Gestaltung/Druck: Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, www.tengler-druck.de

Auflage: 3.180 Stück

Heft 4 von 4 im Jahr 2014

Das „s`Vereinsheft´l“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr
und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Sparkasse Ingolstadt.
Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.

Sparkasse Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendengeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.

TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL

OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE

TENGLER DRUCK GMBH · IN · HEBBELSTR. 57 · TEL. 08 41· 9 54 77- 0 · WWW.TENGLER-DRUCK.DE